

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Herbert Kickl, Dr. Dagmar-Belakowitsch-Jenewein, Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter
**betreffend Regelung des Arbeitsmarkts gemäß Beschluss der Arbeiterkammer
Burgenland vom 20.Mai 2016**

Die 5. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für das Burgenland
hat mit den Stimmen der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter(FSG), der
Freiheitlichen Arbeitnehmer(FA) und der Alternativen und Grünen
Gewerkschafter(AUGE/UG) am 20.Mai 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für das Burgenland
fordert von der Bundesregierung:

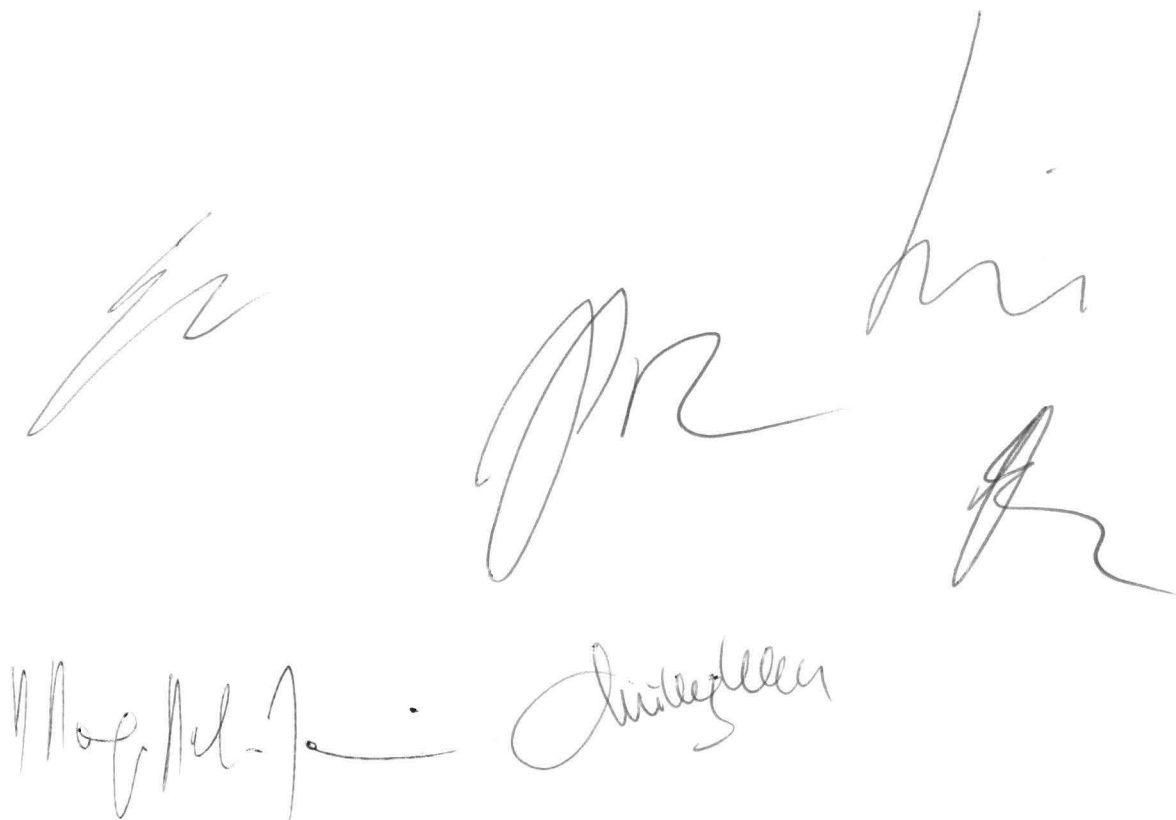
- Auf EU-Ebene aktiv zu werden, damit der Zugang zum Arbeitsmarkt in einer Grenzregion wie dem Burgenland wieder geregelt erfolgt. Wir brauchen eine Rückkehr zu den Regelungen während der Übergangsfristen(2004-2011) vor der völligen Arbeitsmarktöffnung.
- Nationale und regionale Regierungen müssen eine höhere Durchsetzungsmöglichkeit bei arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitischen Ausnahmeregelungen haben.
- EU-Rat, EU-Parlament, EU-Kommission und EuGH müssen regionale arbeitsmarktpolitische Bedürfnisse akzeptieren. Zugangsregelungen in schwierigen Phasen müssen realpolitisch leichter möglich werden.
- Die österreichische Bundesregierung muss im EU-Rat Druck aufbauen, damit die Verhandlungen zur Entsenderichtlinie auf EU-Ebene nicht abgeschlossen werden, solange die Interessen der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen nicht berücksichtigt sind. Die Entsenderichtlinie darf kein Schlupfloch für Lohn- und Sozialdumping sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Nationalrat eine Regierungsvorlage zuzuleiten, die ein Maßnahmenpaket gemäß der in der Arbeiterkammer Burgenland am 20. Mai 2016 durch Sozialdemokraten, Freiheitliche und Grüne gefassten Beschlusslage zur Regelung des Arbeitsmarktes, umfasst.“

The block contains five handwritten signatures in black ink. From left to right, they are: a stylized signature, a signature that appears to be 'Pr', a signature that appears to be 'hi', a signature that appears to be 'A', and a signature that appears to be 'Mogel'. Below these, there are two more signatures: 'Mogel' and 'Dietzgen'.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung dieses Antrages an den Ausschuss für Arbeit und Soziales beantragt.

16/6

